

PRESSEMITTEILUNG

9. Kirchliches Filmfestival startet mit dem bewegenden Dokumentarfilm ELDORADO zum Thema Flucht und Menschlichkeit

Regisseur Markus Imhoof zu Gast bei der Eröffnung - 12 Spiel- und Dokumentarfilme mit Gästen vom 14. bis 18. März in Recklinghausen

Recklinghausen (13. März 2018) – Mit dem Dokumentarfilm ELDORADO (CH 2018) startet das 9. Kirchliche Filmfestival Recklinghausen am Mittwoch, 14. März (20.00 Uhr). Bei der feierlichen Eröffnungsveranstaltung präsentiert Regisseur Markus Imhoof seinen engagierten Film über das Thema Flucht und Menschlichkeit. Erfahrungen und Erlebnissen der eigenen Kindheit dienen als Ausgangspunkt für sein filmisches Essay, das eine persönliche Geschichte über Schicksale von Flüchtlingen und Migranten erzählt.

Eröffnet wird das Kirchliche Filmfestival mit Grußworten von Weihbischof Dieter Geerlings vom Bistum Münster, Superintendentin Katrin Göckenjan vom Evangelischen Kirchenkreis Recklinghausen und Bürgermeister Christoph Tesche (Stadt Recklinghausen).

Insgesamt zwölf Spiel- und Dokumentarfilme sowie drei Kurzfilme bietet das Kirchliche Filmfestival vom 14. bis 18. März im Cineworld Recklinghausen. Die Preise werden am Samstag an CAMINO A LA PAZ (AR/NL/DE 2016) von Präses Annette Kurschus (Ev. Kirche von Westfalen) und den Kinder- und Jugendfilm DIE PFEFFERKÖRNER UND DER FLUCH DES SCHWARZEN KÖNIGS (DE 2017) von Bürgermeister Christoph Tesche (Stadt Recklinghausen) und dem katholischen Stadt- und Kreisdechanten Propst Jürgen Quante verliehen.

Die Welt scheint kleiner geworden zu sein: Es gibt nicht mehr viele Probleme, die als „nur“ national betrachtet werden können. „Flucht und Migration, Umweltprobleme und ihre Folgen, wachsende Ungleichheiten und Armut machen – wie unsere Filmauswahl zeigt – nicht Halt vor Grenzen. Oft verengt sich die öffentliche Auseinandersetzung auf politische Erwägungen, bürokratische Zuständigkeiten oder vermeintlich einfache Lösungen. Die Menschlichkeit allem voranzustellen ist unser Ansatz,“ so Marc Gutzeit vom ökumenischen Arbeitskreis Kirche & Kino Recklinghausen, der das Festival seit 2010 veranstaltet.

„In diesem Jahr konzentriert sich das Filmfestival Recklinghausen auf Filme, die unser Zusammenleben in einer globalisierten Welt in den Fokus rücken. Der Kinosaal wird zu einem Ort, um sich bei der Beschäftigung mit den Gemeinsamkeiten von Kulturen mit der Frage nach unserer Verantwortung zu beschäftigen“, so Horst Walther und Michael Kleinschmidt, die beiden künstlerischen Leiter des Festivals vom Institut für Kino und Filmkultur (IKF). Das Programm gibt einen Ausblick auf sehenswerte Filme, die als Premiere oder vor dem Kinostart bzw. der TV-Erstaussstrahlung zu sehen sind.

Das Festivalprogramm bis Sonntag

Am **Donnerstag, 15. März**, läuft DIE GRÜNE LÜGE (AT 2018) um 17.00 Uhr als Film zum Weltgebetstag. Katja Breyer (Diplom-Forstingenieurin von der Fachstelle Eine Welt und Entwicklungspolitik im Amt für Mission, Ökumene und kirchliche Weltverantwortung der Ev. Kirche von Westfalen) steht dem Publikum beim anschließenden Filmgespräch als Expertin zum Thema „Nachhaltigkeit“ zur Verfügung.

Erstmals bietet das Festival einen Stummfilmklassiker mit Live-Musik: Das digital restaurierte Meisterwerk FAUST (1926) aus dem Bestand der Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung läuft um 19 Uhr in der Kirche St. Peter mit einer Musikbegleitung von Thorsten Maus (Organist) und einer Einführung von Horst Walther (Institut für Kino und Filmkultur).

Um 20.00 Uhr – wieder im Cineworld – stellt Regisseur Peter Ott das an Originalschauplätzen im Irak gedrehte Entführungsdrama DAS MILAN-PROTOKOLL (DE 2018) als Recklinghausen-Premiere vor.

Das Programm am **Freitag, 16. März**, beginnt um 17.00 Uhr mit MONIKA HAUSER – EIN PORTRAIT (DE 2018). Protagonistin Monika Hauser, Gründerin der Frauenrechtsorganisation „medica mondiale“ und Trägerin des Alternativen Nobelpreises, wird als Gast erwartet.

Um 20.00 Uhr stellt die französische Hauptdarstellerin Maryne Cayon den Spielfilm DJAM (FR/GR/TR 2017) von Regisseur Tony Gatlif vor: die Geschichte von zwei Frauen auf einer Reise voller Musik, Begegnungen und Hoffnung.

Am **Samstag, 17. März** zeichnet Bürgermeister Christoph Tesche (Stadt Recklinghausen) zusammen mit dem katholischen Stadt- und Kreisdechanten Propst Jürgen Quante DIE PFEFFERKÖRNER UND DER FLUCH DES SCHWARZEN KÖNIGS (DE 2017) mit dem Kinder- und Jugendfilmpreis aus. Als Gäste kommen Hauptdarstellerin Marleen Quentin und Produzent Holger Ellermann zur Vorstellung um 14.30 Uhr.

Um 15.00 Uhr ist die Kurzfilmrolle mit WATU WOTE (22 Min.), TEN - SÜNDIGE UND DU WIRST ERLÖST (18 Min.) und BLUE HOUR (23 Min.) zu sehen. Die Regisseure Stefan Hering und Tom van den Hurk sprechen mit Michael M. Kleinschmidt (Medien- und Religionspädagoge, IKF) über das Thema „Kurzspielfilme (nicht nur) für die Bildungsarbeit“.

Die Tragikomödie MADAME AURORA UND DER DUFT VON FRÜHLING (FR 2017) über den Neuanfang einer angehenden Großmutter läuft um 17 Uhr. Regisseurin Blandine Lenoir ist als Gast angefragt.

Der Hauptpreis wird um 20.00 Uhr an den Spielfilm CAMINO A LA PAZ (AR/NL/DE 2016) vergeben. Zur Preisverleihung werden Regisseur und Drehbuchautor Francisco Varone und der deutsche Co-Produzent Gunter Hanfgarn erwartet. Das Roadmovie handelt von einer Reise durch Südamerika, an deren Ende die bolivianische Hauptstadt La Paz steht, deren Name „Friede“ bedeutet. Der Preis wird in diesem Jahr von der Stiftung „Protestantismus, Bildung und Kultur“ des Evangelischen Erwachsenenbildungswerkes Westfalen und Lippe vergeben. Die Laudatio hält Annette Kurschus, Präses der Evangelischen Kirche von Westfalen.

Das Festival endet am **Sonntag, 18. März** mit drei Filmen. Um 14.00 Uhr läuft das Historiendrama DIE KINDER DER VILLA EMMA (AT 2016) um eine Gruppe von Jugendlichen auf der Flucht vor dem NS-Terror. Die preisgekrönte österreichische Drehbuchautorin Agnes Pluch stellt den Spielfilm vor, der im Rahmen der Woche der Brüderlichkeit in Kooperation mit der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Kreis Recklinghausen e.V. präsentiert wird.

Um 17.00 Uhr stellt Eibe Maleen Krebs (Regisseurin und Drehbuchautorin) ihren Spielfilm DRAUSSEN IN MEINEN KOPF (DE 2018) vor, bei dem der querschnittsgelähmte Darsteller Samuel Koch eindrucksvoll die Hauptrolle spielt.

Das Festival endet am Sonntagabend (20.00 Uhr) mit dem mit Spannung erwarteten Bibeldrama MARIA MAGDALENA (USA 2018), das mit Hollywood-Stars besetzt ist und bundesweit zu Ostern ins Kino kommt. Zum Filmgespräch ist Thomas Kroll (Mitglied der Katholischen Filmkommission) eingeladen.

Über den Preis des Kirchlichen Filmfestivals

Mit dem Preis des Kirchlichen Filmfestivals wird ein aktueller Film prämiert, der sich engagiert und künstlerisch überzeugend mit dem Menschen im Spannungsfeld von Arbeitswelten, Kulturen und Religionen auseinandersetzt. Die Preisträger erhalten einen Olivenbaum als Symbol des Friedens. Der Preis wird im Wechsel gestiftet und vergeben: In diesem Jahr ist es die Stiftung „Protestantismus, Bildung und Kultur“ des Evangelischen Erwachsenenbildungswerkes Westfalen und Lippe, im Vorjahr war es das Bistum Münster.

Bisher nahmen Regisseurin Feo Aladag und Hauptdarstellerin Sibel Kekilli für DIE FREMDE (2010), Regisseurin Britta Wauer für IM HIMMEL, UNTER DER ERDE (2011), Regisseur Leo Khasin für KADDISCH FÜR EINEN FREUND (2012), Regisseurin Sheri Hagen für AUF DEN ZWEITEN BLICK (2013), Hauptdarsteller Leon Lucev für CIRCLES (2014), Regisseur Gerd Schneider für VERFEHLUNG (2015), Regisseur Adolf Winkelmann für JUNGES LICHT (2016) sowie Regisseurin Marie-Castille Mention-Schaar und Hauptdarstellerin Naomi Amarger für DER HIMMEL WIRD WARTEN (2017) entgegen.

Veranstalter, Partner und Schirmherren

Veranstalter des Kirchlichen Filmfestivals ist der Arbeitskreis Kirche & Kino des Evangelischen Kirchenkreises Recklinghausen und des Katholischen Kreisdekanats Recklinghausen. Der ökumenische Arbeitskreis bringt in Recklinghausen seit 2002 mit der Reihe „bilderwelten/weltenbilder – Kirche & Kino“ besondere Filme auf die Leinwand und ins Gespräch.

Partner des Festivals sind die Ruhrfestspielstadt Recklinghausen, das Cineworld Recklinghausen und das Institut für Kino und Filmkultur e.V. (IKF). Als Medienpartner engagieren sich epd Film und Filmdienst.

Die Schirmherrschaft übernehmen Bischof Felix Genn (Bistum Münster), Präses Annette Kurschus (Ev. Kirche von Westfalen) und Bürgermeister Christoph Tesche (Stadt Recklinghausen).

Förderer und Sponsoren

Förderer und Sponsoren sind das Bistum Münster, das Katholisches Kreisdekanat Recklinghausen, der Evangelische Kirchenkreis Recklinghausen, die Evangelische Stiftung „Protestantismus, Bildung und Kultur“, die Deutsche Bischofskonferenz, das Evangelische Erwachsenenbildungswerk Westfalen-Lippe, die Evangelische Kirche von Westfalen und die Sparkasse Vest Recklinghausen.

Programmübersicht

Mittwoch, 14. März 2018

19.00 Uhr: Get Together mit Sekt und Musik im Foyer

20.00 Uhr: Eröffnungsfilm: ELDORADO (CH 2018) / Vor Kinostart!

Donnerstag, 15. März 2018

17.00 Uhr: Film zum Weltgebetstag: DIE GRÜNE LÜGE (AT 2018) /Vor Kinostart!

19.00 Uhr Filmkunst in der Kirche (St. Peter): FAUST (1926)

20.00 Uhr: DAS MILAN-PROTOKOLL (DE 2018) / RE-Premiere!

Freitag, 16. März 2018

17.00 Uhr: MONIKA HAUSER – EIN PORTRÄT (DE 2018) / Vor Kinostart!

20.00 Uhr: DJAM (FR/GR/TR 2017) / Vor Kinostart!

Samstag, 17. März 2018

14.30 Uhr: Kinder- und Jugendfilmpreis: DIE PFEFFERKÖRNER UND DER FLUCH
DES SCHWARZEN KÖNIGS (DE 2017)

15.00 Uhr: Kurzspielfilme (nicht nur) für die Bildungsarbeit: BLUE HOUR – TEN – WATU WOTE

17.00 Uhr: MADAME AURORA UND DER DUFT VON FRÜHLING (FR 2017) / Vor Kinostart!

19.00 Uhr: Get Together mit Sekt und Musik im Foyer

20.00 Uhr: Filmpreisverleihung: CAMINO A LA PAZ (AR/NL/DE 2016) / Vor Kinostart!

Im Anschluss: Feier mit Buffet und Musik

Sonntag, 18. März 2018

14.00 Uhr: DIE KINDER DER VILLA EMMA (AT 2016) / Vor deutscher Erstaussstrahlung!

17.00 Uhr: DRAUßEN IN MEINEN KOPF (DE 2018) / Vor Kinostart!

20.00 Uhr: MARIA MAGDALENA (USA 2018) / Zum Kinostart!

Änderungen vorbehalten! Aktuelle Informationen unter www.kirchliches-filmfestival.de

Veranstalter: Arbeitskreis Kirche & Kino des Evangelischen Kirchenkreises Recklinghausen und des Katholischen Kreisdekanats Recklinghausen in Zusammenarbeit mit der Stadt Recklinghausen, dem Cineworld Recklinghausen und dem Institut für Kino und Filmkultur.

Vorverkauf: Karten sind seit dem 5. März 2018 (Montag) im Vorverkauf erhältlich. Die Kinokassen im Cineworld Recklinghausen (Kemnastr. 3) sind montags bis samstags ab 11 Uhr, sonntags ab 10.30 Uhr: geöffnet. Die Kinokassen schließen ca. 30 Minuten nach Beginn der letzten Vorstellung.

Karten sind auch im Online-Verkauf erhältlich unter:
www.cineworldrecklinghausen.de.

Pressefotos senden wir Ihnen gerne auf Anfrage: presse@kirchliches-filmfestival.de

Bei Rückfragen zum Programm wenden Sie sich bitte an die

Künstlerische Leitung:

Horst Walther

Mobil: (0170) 960 36 81

walther@kirchliches-filmfestival.de

Michael M. Kleinschmidt

Mobil: (0170) 287 84 19

kleinschmidt@kirchliches-filmfestival.de